

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

136

Wien, am 28. April 1934.

Oesterreichische Werbefahrten nach Holland.

Im Rahmen der von der Gesellschaft "Oesterreich-Holland" verfolgten Bestrebungen zur Förderung der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Oesterreich und den Niederlanden werden in diesem Jahre zwei Werbefahrten in Autocars nach Holland veranstaltet, die am 14. Mai und 11. August beginnen.

Diese Reisen verfolgen in erster Linie den Zweck, österreichische Volkskultur und Kunst nach den westlichen Ländern Europas zu tragen und diese Länder für unverfälschte österreichische Volksart zu interessieren. Hierzu werden auch die der Reise angeschlossenen Volksspiel-Abende der österreichischen Jungschar wesentlich beitragen.

Die Route geht über die Schweiz, Nordfrankreich, Belgien nach Holland und berührt auf dem Rückreise Luxemburg und Elsass. Der Preis dieser 22tägigen Fahrten beträgt 725 Schilling. Einzelprogramme bei den Veranstaltern Gesellschaft "Oesterreich-Holland", Stubenring 8, Reisebüro "Irut", Karlsplatz 1, und Oesterreichisches Verkehrsbüro, Friedrichstrasse. Auskünfte erteilt jederzeit die Reiseleitung Dr. Bruno Keller, Schöffergasse 13a, Telefon A 36-4-59. Interessenten wollen ihre Anmeldungen ehestens bei einer der genannten Stellen vornehmen.

Strassenbahnfahrpreis am 1. Mai.

Am 1. Mai gilt auf der Strassenbahn und Stadtbahn der Sonntagsfahrpreis. Es haben daher die Frühfahrtscheine, Hin- und Rückfahrtscheine, Wochenkarten, 20 Groschen-Teilstreckenfahrtscheine für Personen, Fürsorgefahrtscheine sowie der Kleinzonentarif auf den Versuchsstrecken keine Gültigkeit. Die Anweisungen zur gemeinschaftlichen Fahrt von Schülern gelten ohne Vorweisung von Schülerfahrtscheinen, ausserdem gelten aussergewöhnlich, aber nur im 21. Bezirk, die Anweisungen zur Fahrt gegen Lösung eines Schülerfahrtscheines und die Schülerfreikarten mit dem Aufdruck "An Sonn- und Feiertagen ungültig". Die Sonn- und Feiertagsfahrtscheine im Tarifgebiet I und II gelten während der ganzen Betriebsdauer, nur muss die erste Fahrt bis 17 Uhr angetreten werden. Der Autobusbetrieb ist am 1. Mai eingestellt.

Die Hausbalkone in den Festzugstrassen.

Der Magistrat teilt mit: Es ist zu befürchten, dass beim Festzug am 1. Mai die Balkone in den Festzugstrassen durch Zuschauer überlastet werden und die Balkongeländer nicht genügend standsicher sind. Um Unglücksfälle zu vermeiden, werden die Hauseigentümer und Mieter aufgefordert, die Balkone, falls sie stärker benützt werden sollten, durch einen Bausachverständigen untersuchen zu lassen.

Die Grossmarkthalle am 1. Mai.

Die Grossmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, sowie die Grossmarkthalle, Abteilung für Viktualien, sind am 1. Mai geschlossen.

Die Geschäfte am 1. Mai.

Am kommenden Staatsfeiertag ist der Milchverkauf von 6 Uhr bis 8 Uhr, der Verkauf sonstiger Lebensmittel von 8 Uhr-11 Uhr gestattet. Die Friseurinnen haben am 1. Mai von 8 Uhr bis 11 Uhr offen.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am.....

Nachrichten des Volksbildungsreferenten für Wien.

Riki Raab in der Urania. Die von ihrer Tätigkeit an der Wiener Staatsoper und in der Urania bekannte Solotänzerin Riki Raab tritt nach längerer Unterbrechung an einem gemeinsam mit der Konzertsängerin Hilde Kalser und Professor Otto Schulhof am 4. Mai im Grossen Saal der Urania veranstalteten Solistenabend wieder vor die Öffentlichkeit. Aus ihrem Programm dürfte die tänzerische Auslegung von Schuberts "Der Tod und das Mädchen" ganz besonderes Interesse erwecken. Professor Schulhof wird an diesem Abend nicht nur als Begleiter, sondern auch als Solist zu hören sein.

Arbeiterbücherei Salvatorgasse. Die Arbeiterbücherei Salvatorgasse 10 wird am kommenden Montag wieder eröffnet. Entlehnungsstunden Montag, Mittwoch und Freitag von 17 Uhr bis 19 Uhr.

Die Hauptallee am 1. Mai.

In der Prater Hauptallee ist am 1. Mai auf der Strecke Praterstern-Meiereistrasse in der Zeit von 8 Uhr bis 12 Uhr der Verkehr mit Kraftfahrzeugen mit Ausnahme von Lastkraftwagen und Krafträdern gestattet. Nach 13 Uhr ist auf dieser Strecke der Kraftfahrzeugverkehr nur für die am Festzug teilnehmenden Kraftfahrzeuge erlaubt.

Der Leuchtbrunnen auf dem Schwarzenbergplatz.

Der Leuchtbrunnen auf dem Schwarzenbergplatz wird am 30. April und am 1. Mai von 20 Uhr bis 21 Uhr seine farbenprächtigen Wasserspiele zeigen.

Vergebung von städtischen Arbeiten.

Der Magistrat vergibt folgende städtische Arbeiten: Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau Spinnerin am Kreuz; Anbotsverhandlung 5. Mai, 9 Uhr, Magistrats-Abteilung 15a. Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau Laaerstrasse; Anbotsverhandlung 5. Mai, 9 Uhr 30, Magistrats-Abteilung 15a. Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau Unter Meidlingerstrasse; Anbotsverhandlung 5. Mai, 10 Uhr, Magistrats-Abteilung 15a. Alle Auskünfte in der betreffenden Magistrats-Abteilung.

Die Symbole der Stände.

Am Freitag sprach im Wiener Rundfunk Professor Dr. Clemens Holzmeister über die Ständesymbole im Huldigungsfestzug am 1. Mai. In seinem Vortrag führte er unter anderem aus: Das Symbol für die kulturellen Gemeinschaften (Kirche, Kunst und Wissenschaft) ist das Dreieck mit der Kreuzesspitze, darunter angeordnet das Zeichen für Kunst und Wissenschaft, ein Kreis, horizontal geteilt; die obere Hälfte weist einen Punkt auf, die untere Hälfte eine senkrechte Linie, so dass die untere Hälfte in zwei gleiche Teile geteilt wird. Dieses Bild zeigt eine vereinfachte Darstellung der Weltscheibe. Die obere Hälfte ist Himmel und Sterne, die untere Hälfte durch die Wagrechte und Senkrechte die Erde. Kunst und Wissenschaft scheint dadurch am besten symbolisiert. Das Symbol für die Industrie ist das Zahnrad als rotierendes und diese Bewegung weitertragendes Element. In diesem das Dreieck als Zeichen fortschreitender Bewegung. Das Symbol für das Gewerbe ist das Richtscheid, dargestellt durch ein Dreieck mit einem senkrechten Strich, der über das Dreieck läuft. Das Symbol für Handel und Verkehr ist ein Kreis, im oberen Ende ein kleiner Bogen, am unteren Ende das Kreuzeszeichen; altes astrologisches Symbol des Merkurs. Das Symbol für die Landwirtschaft ist ein Spaten, gebildet aus einer T-Form und einem angeschlossenen Dreieck, also Spaten mit Stiel. Nun folgt das Symbol für Geld- und Kreditwesen. Es ist das alte chemische Zeichen für Auripigment; zwei kleine Kreise durch einen wagrechten Strich verbunden, darauf ein senkrechter Strich mit zwei Querstrichen. Die nächste Gruppe umfasst den Stand der freien Berufe. Für den Architekten und Ingenieur das alte Zeichen des Hausbaues, Unterbau mit Tor und 3 Türmen. Im Mittelturm eingefügt das alte Symbol der Schlange mit Schale für Arzt und Apotheker, darunter zwei wagrechte Striche, das uralte astronomische Zeichen der Waage für Rechtsanwalt und Notar. Das Symbol für den Öffentlichen Dienst ist das Richtschwert, gebildet aus einem langen senkrechten Strich und einem kurzen horizontalen Querschnitt am unteren Teil des Langstriches.